



Gehörlos – Sprache im Blick

Rund 1 ‰ der Vorarlberger Bevölkerung ist gehörlos. Gehörlose Menschen können alles – außer hören. Sie kommunizieren bevorzugt in der Gebärdensprache, einer facettenreichen Sprache, die vor allem den Raum nutzt und ebenso vielschichtig ist, wie eine gesprochene Sprache.

## Gehörlosigkeit:



**Gehörlose Menschen** identifizieren sich mit ihrer eigenen Kultur, die von der Gebärdensprache geprägt ist. Sie fühlen sich deshalb einer Sprachminderheit zugehörig, empfinden sich aber nicht als behindert, es sei denn, sie werden von der Gesellschaft behindert. Die Gehörlosenkultur verfügt über eigene Rituale, Traditionen, Verhaltensregeln, künstlerische Ausdruckskraft und vieles mehr, insofern hebt sich die Gehörlosenkultur von der regionalen Kultur ab.

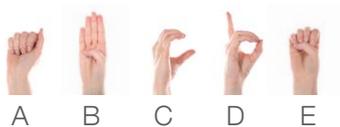
## mehr als eine medizinische Definition

### Tipps, um mit Gehörlosen zu kommunizieren:

- Haben Sie keine Scheu
- Treten Sie in Blickkontakt
- Sprechen Sie deutlich
- Sprechen Sie hochdeutsch
- Sprechen Sie mit Händen & Füßen

Und wenn Sie mehr als Smalltalk wollen:

Ziehen Sie GebärdensprachdolmetscherInnen hinzu!



... auch mit Händen laut!

GebärdensprachdolmetscherInnen für eine gelungene Kommunikation zu organisieren, ist eigentlich ganz einfach – und bewirkt so viel.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, freuen wir uns über Ihren Besuch auf unserer Homepage – mit Informationen rund ums Thema, Berichten, aktuellen Veranstaltungen und vielem mehr.

© *HANDlaut* & agentur.cd 2014 in Zusammenarbeit mit VGT & VGSKV mit freundlicher Unterstützung von:

